



Niederschrift Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 24.06.2020
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:30 Uhr
Ort, Raum:	großen Saal der Stadthalle
Sitzungsnummer	STV/039/20

- 1 Bericht des Magistrats
 - 1.1 Informationen des Bürgermeister zum Thema Corona
 - 1.2 Öffnung des Badesees
 - 1.3 Sperrung der NATO-Straße
 - 1.4 Kenntnisnahme des 1. Finanzberichts 2020 (Entwurf)
 - 1.5 Landesentwicklungsplan Hessen 2000
 - 1.6 Umbau Bahnhof Gernsheim
 - 1.7 Notbetreuung Ferienspiele 2020
 - 1.8 Sachstand Reifenlager
 - 1.9 Sachstand Ärztehaus
 - 1.10 Vollsperrung Heidelberger Straße zwischen Kreisverkehrsplatz und Berliner Straße
 - 1.11 Verkehrssituation im Bereich der Zu- und Abfahrt der BAB A 67/L3112 AS Gernsheim
 - 1.12 Kreisverkehrsplatz Konrad-Adenauer-Ring/Otto-Hahn-Straße
 - 1.13 Sanierung Überführung Pfungstädter Straße
- 2 Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
- 3 Feldwegesatzung der Schöfferstadt Gernsheim
Beschlossen durch Magistrat am 05.02.2020
Vorlage: 0279/S/19
- 4 Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG);
Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übernahme der Aufgaben durch den Kreis Groß-Gerau
Beschlossen durch Magistrat am 05.02.2020
Vorlage: 0012/S/20
- 5 Bauleitplanung der Schöfferstadt Gernsheim;
Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit der Bezeichnung „Seniorenhof Hauptstraße“ gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB)
Beschlossen durch Magistrat am 18.03.2020, Vorlage: 0034/S/20

- 6 Kenntnisnahme Haushaltssatzung 2020 sowie Ergebnis- und Finanzplanung 2020
Vorlage: 0067/S/20
- 7 Neufassung der Friedhofsordnung
Beschlossen durch Magistrat am 28.05.2020
Vorlage: 0082/S/20
- 8 Friedhofsentwicklungskonzept
Beschlossen durch Magistrat am 28.05.2020
Vorlage: 0084/S/20
- 9 Durchführungsvertrag zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit der Bezeichnung "Schafstraße/Ecke Darmstädter Straße"
Beschlossen durch Magistrat am 28.05.2020
Vorlage: 0097/S/20
- 10 Bauleitplanung der Schöfferstadt Gernsheim, Kernstadt
Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Schafstraße/Ecke Darmstädter Straße“
Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) i. V. mit § 12 BauGB
hier: Satzungsbeschluss
Beschlossen durch Magistrat am 28.05.2020
Vorlage: 0099/S/20
- 11 Änderung der Gebühren für die Maria-Jockel-Kindertagesstätte ab dem 1. August 2020
Beschlossen durch Magistrat am 28.05.2020
Vorlage: 0101/S/20
- 12 Änderung der Gebühren für die kommunale Kinderkrippe „Eulennest“ ab dem 1. August 2020
Beschlossen durch Magistrat am 28.05.2020
Vorlage: 0102/S/20
- 13 Änderung der Gebühren für den Waldkindergarten „Pfützehüpfer“ ab dem 1. August 2020
Beschlossen durch Magistrat am 28.05.2020
Vorlage: 0103/S/20
- 14 Aussetzung der geplanten Anhebung der Betreuungsgebühren zum 01.08.2020 und Aussetzung jeglicher Betreuungsgebühren für die Notbetreuung während der Corona-Pandemie
Antrag der SPD-Fraktion vom 19.05.2020, eingegangen am 19.05.2020 sowie ergänzter Änderungsantrag des Bürgermeisters vom 24.06.2020, lfd. Nr. 0098/S/20.1
Vorlage: 0098/S/20
- 15 Vorübergehende Änderung der Gebührenordnung zur Nutzung der Stadthalle während der Corona-Krise f. ortsansässige Vereine
Antrag der SPD-Fraktion vom 29.05.2020, eingegangen am 02.06.2020
Vorlage: 0109/S/20
- 16 "Illegales Quecksilber im HIM-Ofen"
Antrag der FDP-Fraktion vom 12.11.2019, eingegangen am 12.11.2019
- EA SPD vom 14.11.2019, lfd. Nr. 0283/S/19.1
- Resolutionsantrag aller Fraktionen, Hr. Diller und Hr. Bolenz vom 09.03.2020,

- eingegangen am 09.03.2020, lfd. Nr. 0283/S/19.2
Vorlage: 0283/S/19
- 17 Verbesserung der Verkehrsanbindung in Richtung der Bergstraße und den dortigen Städten und Kommunen
Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 21.02.2020, eingegangen am 26.02.2020
Vorlage: 0028/S/20
- 18 Errichtung einer fest installierten Radaranlage in Zusammenwirken mit Hessen Mobil auf der Landstraße L 3112 im Bereich Waldkindergarten
Antrag der SPD-Fraktion vom 19.02.2020, eingegangen am 26.02.2020
Vorlage: 0029/S/20
- 19 Einladung von Frau Marlen Debnar (Verfasserin des 5. Zwischenberichtes: "100 Kommunen für den Klimaschutz"
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.02.2020, eingegangen am 26.02.2020
- ÄA der SPD-Fraktion vom 10.03.2020, eingegangen 10.03.2020, lfd. Nr. 0030/S/20.1
- EA zum ÄA der SPD-Fraktion vom 29.05.2020, eingegangen am 02.06.2020, lfd. Nr. 0030/S/20.2
Vorlage: 0030/S/20
- 20 Informationen bez. Auswirkung Corona-Pandemie auf Haushalt sowie Bildung
Gremium zur Beratung Haushaltsänderungen bez. Corona-Pandemie
Antrag der FDP-Fraktion vom 29.05.2020, eingegangen am 02.06.2020
Vorlage: 0108/S/20
- 21 Legalisierung von Graffitis auf ausgew. öffentl. Flächen; Auslobung einer Belohnung gegen Schmierereien in der Öffentlichkeit
Prüfantrag/Antrag SPD-Fraktion vom 29.05.2020, eingegangen am 02.06.2020
Vorlage: 0110/S/20
- 22 Resolutionsantrag zur Unterstützung für den kommunalen Solidarpakt 2020
Resolutionsantrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2020, eingegangen am 02.06.2020
Vorlage: 0111/S/20
- 23 Anfragen
- 23.1 Anfrage Herr Kummetat i. S. Fördergelder des Bundes zur Kinderbetreuung

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaspar begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Herr Kaspar zitiert aus dem Protokoll der Ältestenratssitzung vom 25.05.2020, in der u. a. festgelegt wurde, dass bis zum Ende des Jahr 2020 alle Ausschusssitzungen, Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, Bürgerversammlung im großen Saal der Stadthalle stattfinden werden. Fraktionssitzungen finden im Tagungsraum bzw. im großen Saal der Stadthalle statt.

Ebenso wurde vereinbart, dass die Zuhörerinnen und Zuhörer während der jeweiligen gesamten Sitzungsdauer auf der Empore Platz nehmen und eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen. Er bittet die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sowie des Magistrats beim Verlassen des Saales ebenfalls eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Ebenso während eines Gesprächs mit dem Tischnachbarn.

Herr Bürgermeister Burger beantragt eine Tagesordnungserweiterung um den Tagesordnungspunkt 24 bezüglich einer Grundstücksangelegenheit, bei der es in der heutigen Sitzung möglichst zu einem Votum kommen sollte. Er beantragt weiterhin, diesen Tagesordnungspunkt in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

**Abstimmungsergebnis bezüglich der Tagesordnungserweiterung um den TOP 24 und Behandlung dieses Punktes in nicht öffentlicher Sitzung:
Zustimmung**

Ja-Stimmen: einstimmig
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

Anschließend teilt Herr Kaspar folgendes mit:

Nachruf Herr Karl Röth

Am 23.04.2020 verstarb im Altern von 93 Jahren Herr Ehrenstadtrat Karl Röth.

Herr Röth war von 1974 bis 1977 und von 1993 bis 1998 als Stadtverordneter tätig. In der Zeit von 1977 bis 1985 und von 1989 bis 1993 war er ehrenamtlicher Stadtrat. Er gehörte während seiner politischen Betätigung verschiedenen Fachausschüssen der Stadtverordnetenversammlung an.

Für seine vielfältigen und langjährigen Verdienste wurde ihm am 29.10.1997 die Verdienstmedaille der Schöfferstadt Gernsheim in Gold und am 01.12.1998 der Titel „Ehrenstadtrat“ verliehen. 1987 wurde er mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen und 1998 mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Nachruf Herr Jürgen-Ludwig Engel

Am 30.04.2020 verstarb im Alter von 72 Jahren Herr Jürgen-Ludwig Engel. Herr Engel war in der Zeit von April 1977 – April 1981 Stadtverordneter.

Es erfolgt eine Gedenkminute.

Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt:

Herr Stadtrat Gerhard Jung, Frau Rittberger-Göbler, Frau Young, Frau Kade

Herr Kaspar gratuliert den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sowie des Magistrats, die seit der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18.03.2020 Geburtstag hatten.

Geburtstage:

Frau Elke Saltzer
Herr Erster Stadtrat Heinrich Adler
Herr Stefan Fritsch
Frau Heike Rittberger-Göbler
Herr Michael Trock
Herr Roland Kramer
Herr Matthias Fertig
Herr Moritz Conradi
Frau Marta Chmura
Herr Achim Jirele
Herr Thomas Bornhofen
Frau Stadträtin Hildegard Saltzer
Herr Ulrich Kummetat
Frau Miriam Young

Auf den Tischen wurde verteilt:

- Hessische Städte- und Gemeindezeitung Nr. 5+6/2020
- Schreiben an das Hess. Ministerium i. S. Landesentwicklungsplan Hessen 2000

Für die Sitzungsrunde im August:

- Kenntnisnahme des Entwurfs des 1. Finanzberichts 2020, Vorlage 0085/S/20
Beschlussfassung durch Magistrat erfolgt aller Voraussicht am 08.07.2020
- Beteiligungsbericht 2020, Vorlage 0112/S/20
Beschlussfassung durch Magistrat am 10.06.2020
- Ergänzter Änderungsantrag des Bürgermeisters mit der lfd. Nr. 0098/S/90.1, Stand: 24.06.2020

Tagesordnungspunkte 5,9+10:

Herr Kaspar weist auf eventuell bestehende Interessenkollisionen hin.

Tagesordnungspunkt 7:

Die Vorlage wurde auf Antrag von Herrn Bürgermeister Burger im HFA am 16.06.2020 zurückgestellt.

Tagesordnungspunkt 8

Zur Vorlage 0084/S/20 i. S. Friedhofsentwicklungskonzept liegt ein Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion mit der lfd. Nr. 0084/S/20.1 vor.

Tagesordnungspunkt 14:

Aussetzung der geplanten Anhebung der Betreuungsgebühren,
Vorlage 0098/S/20

Hier liegt ein ergänzter Änderungsantrag des Bürgermeisters vom 24.06.2020 mit der lfd. Nr. 0098/S/20.1 vor.

Tagesordnungspunkt 20:

Informationen bezüglich Auswirkung Corona-Pandemie, Vorlage 0108/S/20
Der Antrag wurde durch die FDP-Fraktion zurückgezogen.

Tagesordnungspunkt 22:

Resolutionsantrag zur Unterstützung für den kommunalen Solidarpakt 2020,
Vorlage: 0111/S/20
Der Resolutionsantrag wurde auf Antrag der SPD-Fraktion auf die August-Sitzungsrunde geschoben.

1 Bericht des Magistrats

1.1 Informationen des Bürgermeister zum Thema Corona

Herr Bürgermeister Burger berichtet über die derzeitige Corona-Situation im Kreis Groß-Gerau sowie in Gernsheim. Er teilt mit, dass im Kreis Groß-Gerau 533 Personen infiziert waren, davon sind 503 Personen genesen und 13 Personen verstorben. Derzeit gibt es 17 aktiv infizierte Personen im Kreis Groß-Gerau. Für Gernsheim teilt er mit, dass es 15 erfasste infizierte Personen gab, die nicht mehr aktiv infiziert sind. Eine Person aus Gernsheim sei leider verstorben.

Er berichtet weiter, dass innerhalb der Verwaltung ein Verwaltungsstab einberufen wurde, der 18 mal zusammengetreten sei. Der Themenblock umfasste unter anderem die Umsetzung der Verordnung bezüglich der Notbetreuung in den Gernsheimer Kitas, die seit 16.03.2020 greift. An dieser Stelle dankt er den Erzieherinnen, den Kita-Leitungen sowie den jeweiligen Elternbeiräten für ihr Engagement während der schwierigen Zeit. Es ist vorgesehen, dass am 06.07.2020 der Regelbetrieb, unter Einhaltung der Hygienevorschriften, hessenweit wieder beginnen soll.

Weiter wurde in dem Verwaltungsstab die kritische Infrastruktur definiert und insgesamt Maßnahmen eingeleitet, damit Wasserwerk, Kläranlage, Bauhof, aber auch die Verwaltung während dieser Pandemie arbeits- und handlungsfähig bleiben.

Seit der eingeschränkten Wiedereröffnung der Gastronomie sowie des Einzelhandels wurde durch die Mitarbeiter des Ordnungsamtes sehr viel Aufklärungsarbeit in diesem Bereich geleistet und im Dialog gut gelöst. Auch den Kolleginnen und Kollegen des Ordnungsamtes dankt Herr Burger sehr herzlich für das Engagement.

Bezüglich der finanziellen Auswirkungen aufgrund der Corona-Pandemie teilt Herr Bürgermeister Burger mit, dass in der August-Runde der 1. Finanzbericht 2020 zur Abstimmung vorgelegt werde.

Ebenso sei eine Sondersteuerschätzung im September 2020 zu erwarten.

Bei weiteren offenen Fragen könne ggf. eine Sondersitzung des HFA terminiert werden.

1.2 Öffnung des Badesees

Im Einklang mit den Lockerungsmaßnahmen der Hessischen Landesregierung wurde der Badensee in Gernsheim wieder für die Benutzung freigegeben. Um die Besucher an die weiterhin geltenden Bestimmungen zu erinnern, wurden durch den Bauhof entsprechende Schilder angebracht. Der Pächter wurde angehalten, die Besucher auf die Einhaltung der Bestimmungen hinzuweisen.

1.3 Sperrung der NATO-Straße

Aufgrund der aktuellen, durch die Corona-Pandemie verschärften Besuchs- und Parksituation an beiden NATO-Rampen des OBB, waren Maßnahmen zur Begrenzung des Fahrzeugaufkommens notwendig.

Die Menge an verbotswidrig geparkten Fahrzeugen in Gernsheim sowie der Fahrzeuge in Biebesheim verhinderte an sonnigen Tagen die Zufahrt mit Rettungsfahrzeugen der Feuerwehr.

Gleichzeitig sind die Strandbereiche am Rhein so stark frequentiert, dass sich tödliche Badeunfälle in den letzten Jahren ereigneten. Durch die Pandemie streben Besucher in einem Ausmaß an den Rhein, wie dies zuvor noch nicht beobachtet worden war. Eine dauerhafte und flächendeckende Kontrolle mit Abschleppmaßnahmen ist dabei weder durch die Schutzpolizei, die Wasserschutzpolizei noch durch die Kommunalpolizei möglich.

Diese Gefahrenlage machte eine zeitlich bis zum 16.08.2020 befristete Vollsperrung der Zufahrten zu den NATO-Rampen an den Wochenenden notwendig.

Die Maßnahmen wurden in Absprache mit den örtlichen Polizeidienststellen getroffen und konnten leider bereits am Wochenende ihre Notwendigkeit unter Beweis stellen. Die Freiwilligen Feuerwehren von Biebesheim und Gernsheim begrüßen beide die getroffene Maßnahme.

1.4 Kenntnisnahme des 1. Finanzberichts 2020 (Entwurf)

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass der 1. Finanzbericht 2020 heute Abend allen Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sowie des Magistrats ausgehändigt wurde. Die Beschlussfassung durch den Magistrats erfolgt am 08.07.2020, die Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung erfolgt am 26.08.2020

1.5 Landesentwicklungsplan Hessen 2000

Herr Bürgermeister Burger berichtet, dass seitens der Stadt Gernsheim erneut eine Stellungnahme an das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung auf den Weg gebracht wurde. In diesem Schreiben wird nochmals beantragt, dass die Stadt Gernsheim als Mittelzentrum eingestuft wird. Dieses Schreiben wird am 24.06.2020 an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats verteilt.

1.6 Umbau Bahnhof Gernsheim

Herr Bürgermeister Burger weist darauf hin, dass der Umbau des Bahnhofgeländes nicht in die Zuständigkeit der Stadt Gernsheim fällt. Nur unter Vorbehalt könne er folgendes mitteilen:

Die momentan ausführende Firma sei nur noch bis Ende Juni 2020 an diesem Projekt tätig. Die restlichen Gewerke wurden seitens der Deutschen Bahn neu ausgeschrieben. Die Restarbeiten beinhalten die Sanierung der Geländer auf dem Bahnsteig 1, Verputz- und Fliesenarbeiten, die Montage der Beschilderung und Beleuchtung.

1.7 Notbetreuung Ferienspiele 2020

Aufgrund der Einschränkungen rund um die Corona Pandemie wurde das Ferienspieleprogramm auf eine Notbetreuung reduziert. Dieses soll Familien vorbehalten sein, welche unbedingt auf eine Fremdbetreuung angewiesen sind. Ein entsprechender Nachweis hierzu ist erforderlich.

In der ersten und zweiten Ferienwoche können jeweils Wochenblöcke gebucht werden. Innerhalb dieser Blöcke werden einzelne Vereine (OGV, Natur- und Vogelschutzverein, SFV Frühauf) gemeinsam mit der Jugendpflege besucht.

Außerdem wird es eine Veranstaltung mit GeoCaching, einen 3-Tages-Workshop bei der Caritas sowie das Familienkino geben.

Die sonstigen ursprünglich von den Vereinen geplanten Veranstaltungen wurden entweder seitens der Vereine oder durch die Verwaltung abgesagt. Dazu gehören alle Ausflüge außerhalb von Gernsheim, Kontaktsport, Sport mit Leihgeräten und Wassersportaktivitäten.

Die Anmeldung ist ab dem 04.06.2020 möglich. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen direkt vergeben.

Herr Bürgermeister Burger dankt den Vereinen, die aufgrund der Corona-Pandemie ihre Veranstaltungen leider absagen mussten bzw. den Vereinen, die den Kindern die Möglichkeit bieten, unter schwierigen Bedingungen an den Ferienspielen teilzunehmen.

1.8 Sachstand Reifenlager

Aufgrund der anhaltenden problematischen Situation mit dem Reifenlager und der aktuell stetig zunehmenden Vermüllung des Eingangsbereichs, wurde der Eigentümer des Grundstücks erneut angeschrieben.

Das Schreiben wurde in Kopie auch dem Regierungspräsidium Darmstadt, mit der Bitte um Kenntnisnahme und Information über den aktuellen Verfahrensstand, zugesandt.

Durch das RP Darmstadt erhielt die Stadtverwaltung mit Schreiben vom 28.05.2020 die Auskunft, dass das Verfahren auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung durch das Verwaltungsgericht Darmstadt abgelehnt wurde. Die Klägerin hat daraufhin Beschwerde beim Verwaltungsgerichtshof Kassel eingelegt. Leider bleibt auch hier der Rechtsweg abzuwarten.

Der Eigentümer des Grundstücks hat auf das Schreiben vom 14.05.2020 bisher nicht reagiert.

1.9 Sachstand Ärztehaus

Zum aktuellen Sachstand des Ärztehauses teilt Herr Bürgermeister Burger folgendes mit:

- Die Baugrube und der Erdaushub durch die Fa. Kolb aus Langen wurden früher fertiggestellt als erwartet.
- Die Bohrpfahlgründung durch eine Firma aus Köln wird derzeit ausgeführt. Die Arbeiten dauerten bis zum 15.06.2020 an.
- Die Baustelleneinrichtung und der Baubeginn des Rohbaus soll Ende Juni 2020 durch eine Firma aus Bad Kissingen beginnen; Dauer ca. 9 Monate.
- Derzeit erfolgen die letzten Abstimmungen der Fachplaner für Durchbruch- und Kollisionsplanungen.
- Weitere Ausschreibungen (Fensterbau, Dachabdichtung, Elektro, Sanitär, Lüftung, Klima) erfolgen in Kürze.
- Erweiterung des energetischen Paketes um eine PV Anlage auf dem Hauptdach mit ca. 17 KW Leistung.
- Teilweise wurden Aushub als auch Schottermaterial ressourcenschonend von der Baustelle Ärztehaus für die Freianlagen der Erweiterung Kita Maria Jockel verwendet.

1.10 Vollsperrung Heidelberger Straße zwischen Kreisverkehrsplatz und Berliner Straße

Zurzeit finden in der Heidelberger Straße in Höhe der Zufahrten zum Baugebiet „Östlich der Ringstraße II“ und Eisenacher Straße Arbeiten zur Fahrbahnerneuerung statt. Abschließend erfolgen nun die Asphaltierungsarbeiten unter Vollsperrung des gesamten Fahrzeugverkehrs.

Aus diesem Grund wird der Abschnitt der **Heidelberger Straße zwischen Kreisverkehrsplatz und Berliner Straße von Montag, 06.07.2020, 06:00 Uhr bis Dienstag, 07.07.2020, 20:00 Uhr für den gesamten Fahrzeugverkehr voll gesperrt**. Der Fuß- und Radweg entlang der Heidelberger Straße ist frei.

Eine Umleitung wird ausgewiesen.

1.11 Verkehrssituation im Bereich der Zu- und Abfahrt der BAB A 67/L3112 AS Gernsheim

Herr Bürgermeister Burger zitiert aus einer Stellungnahme von Hessen-Mobil. Hintergrund war ein gemeinsames Schreiben der Bürgermeister Herrn Bubenzer aus Alsbach-Hähnlein und Herrn Bürgermeister Burger, in dem auf die Verkehrssituation im Bereich der Zu- und Abfahrt der BAB A 67/L 3112 AS Gernsheim hingewiesen wird.

In dieser Stellungnahme wurde mitgeteilt, dass der Hessen Mobil betreffende Maßnahmenbeschluss der Unfallkommission zu dieser Unfallhäufigkeit umgesetzt wurde. Die Beschilderung der südöstlichen Rampe zur L 3112 wurde ausgetauscht. Dabei wurden zwei Hinweisschilder (Zusatzzeichen 1000-32) aufgestellt, die auf den Zweirichtungsverkehr der Radfahrer auf dem rot markierten Radweg hinweisen. Weiterhin wurde am Radweg in Fahrtrichtung Westen ein Warnhinweis für Radfahrer mit dem Zusatz „Unfallstelle Radfahrer bitte langsam“ gestellt. Zur Verbesserung der Sichtverhältnisse ist der dauerhafte Grünschnitt im Kurvenbereich (Ausfahrt A 67 von Süden kommend auf L 3112) in der Zuständigkeit der Stadt enthalten

1.12 Kreisverkehrsplatz Konrad-Adenauer-Ring/Otto-Hahn-Straße

Bezüglich des Kreisverkehrsplatzes Konrad-Adenauer-Ring / Otto-Hahn-Straße teilt Herr Bürgermeister Burger folgendes mit:

Die Stadt Gernsheim und Hessen Mobil haben zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse vereinbart, den bestehenden 4-armigen Knotenpunkt der L3112 (Pfungstädter Straße/ Otto- Hahn -Straße/ Konrad -Adenauer- Ring) als Gemeinschaftsmaßnahme zum Kreisverkehr umzubauen.

Die Fertigstellung der Baumaßnahme erfolgte im Dezember 2017.

Im Frühjahr 2020 wurde die Grünfläche der Kreiselanlage mit einer Bewässerungsanlage ausgestattet und bepflanzt.

Der Abschlussbescheid ist am 18.06.2020 eingegangen - Festsetzung Förderung Land Hessen beträgt 151.800 €

Kosten

Die Maßnahme wurde zu 50,1 % durch das Land, zu 49,9% durch die Stadt finanziert.

Anerkannte Gesamtausgaben der Stadt Gernsheim belaufen sich auf

Euro	303.122 €
Gesamtausgaben Hessen Mobil	304.336 €.

Zusätzliche Kosten zu 100% Stadt Gernsheim

• <i>Kanalsituation angepasst, Trinkwasserversorgungsleitungen, Straßenbeleuchtung angepasst</i>	82.878 €
• Bewässerungsanlage und Bepflanzung Grünfläche	<u>28.000 €</u>
	414.000 €
• Abzüglich Zuwendung Land Hessen aus Mobilitätsfördergesetz	- 151.800 €
Verbleibende Kosten Stadt Gernsheim	262.200 €
• Gesamtkosten Maßnahme:	607.458 €

1.13 Sanierung Überführung Pfungstädter Straße

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass die Sanierungsarbeiten der Überführung Pfungstädter Straße in der 1. August-Woche beginnen und aller Voraussicht bis September 2021 andauern werden.

2 Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaspar teilt mit, dass er zu diesem Tagesordnungspunkt nichts zu berichten hat.

3 Feldwegesatzung der Schöfferstadt Gernsheim Beschlissen durch Magistrat am 05.02.2020 Vorlage: 0279/S/19

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt die als Anlage beigefügte Feldwegesatzung der Schöfferstadt Gernsheim.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

- 4** **Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG);
Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übernahme der
Aufgaben durch den Kreis Groß-Gerau
Beschlissen durch Magistrat am 05.02.2020
Vorlage: 0012/S/20**

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim stimmt der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Übernahme von Aufgaben nach dem Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) mit dem Kreis Groß-Gerau, vertreten durch den Landrat als Kreisordnungsbehörde, gemäß Anlage zu.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

- 5** **Bauleitplanung der Schöfferstadt Gernsheim;
Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit der
Bezeichnung „Seniorenhof Hauptstraße“ gemäß § 12 Baugesetzbuch
(BauGB)
Beschlissen durch Magistrat am 18.03.2020
Vorlage: 0034/S/20**

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit Vorhaben- und Erschließungsplan mit der Bezeichnung „Seniorenhof Hauptstraße“ gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB) zu.

Mit dem Bebauungsplanverfahren wird angestrebt, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines barrierefreien Seniorenhofes mit Außenanlage auf dem Grundstück Hauptstraße 26 durch die Vorhabenträger Clemens Schmitt und Susanne Schmitt-Bischof schaffen zu wollen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 27 (13 CDU, 8 SPD, 3 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP,
1 FWG, 1 Heinrich Bolenz)
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : 1 (CDU)

6 Kenntnisnahme Haushaltssatzung 2020 sowie Ergebnis- und Finanzplanung 2020 Vorlage: 0067/S/20

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim nimmt abschließend die Haushaltssatzung 2020, die sich inhalts- und wertemäßig aus der am 12.12.2019 eingebracht und am 18.03.2020 beschlossenen Haushaltssatzung 2020 und den ebenfalls am 18.03.2020 beschlossenen Anträgen zum Haushalt ergibt, wie folgt sowie die als Anlage beigefügte Ergebnis- und Finanzplanung 2020 zur Kenntnis:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der <i>Erträge</i> auf		29.821.101 EUR
mit dem Gesamtbetrag der <i>Aufwendungen</i> auf	(-)	29.750.008 EUR
mit einem Saldo von		71.093 EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der <i>Erträge</i> auf		0 EUR
mit dem Gesamtbetrag der <i>Aufwendungen</i> auf	(-)	0 EUR
mit einem Saldo von	(-)	0 EUR

mit einem **Überschuss** von **71.093 EUR**

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den *Einzahlungen und Auszahlungen*
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf **- 1.686.780 EUR**

und dem Gesamtbetrag der

<i>Einzahlungen</i> aus <u>Investitionstätigkeit</u> auf		31.685.952 EUR
<i>Auszahlungen</i> aus <u>Investitionstätigkeit</u> auf	(-)	10.617.398 EUR
mit einem Saldo von		21.068.554 EUR

<i>Einzahlungen</i> aus <u>Finanzierungstätigkeit</u> auf		0 EUR
<i>Auszahlungen</i> aus <u>Finanzierungstätigkeit</u> auf	(-)	544.800 EUR
mit einem Saldo von	(-)	544.800 EUR

mit einem Zahlungsmittelüberschuss des
Haushaltsjahres von

18.836.974 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Liquiditätskredite werden in Höhe von 3.000.000 EUR beansprucht.

§ 5

Die Hebesätze werden durch die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer vom 12. Dezember festgelegt. Ihre Höhe wird in dieser Haushaltssatzung nachrichtlich wiedergegeben.

1. Grundsteuer

a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe
(Grundsteuer A) auf

380 v. H.

b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf

390 v. H.

2. Gewerbesteuer auf

380 v. H.

§ 6

Es gilt das von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Haushaltssicherungskonzept.

§ 7

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 8

Die Stadtverordnetenversammlung überträgt an den Magistrat die Einzelentscheidung über die Aufnahme der in der Haushaltssatzung festgesetzten Kredite bzw. die Umschuldungen gemäß § 50 der Hessischen Gemeindeordnung.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zur Kenntnis genommen

7 **Neufassung der Friedhofsordnung**
Beschlossen durch Magistrat am 28.05.2020
Vorlage: 0082/S/20

Diese Vorlage wurde bereits in der Sitzung des HFA am 16.06.2020 auf Antrag von Herrn Bürgermeister Burger zurückgestellt.

8 **Friedhofsentwicklungskonzept**
Beschlossen durch Magistrat am 28.05.2020
Vorlage: 0084/S/20

Seitens der FDP-Fraktion wird ein Ergänzungsantrag mit der lfd. Nr. 0084/S/20.1 vorgelegt:

„Die FDP-Fraktion bittet Sie, nachstehenden Ergänzungsantrag zur Vorlage 0084/S/20 mit auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 24.06.2020 zu setzen:

Erstellung einer Realisierungsplanung zum Friedhofsentwicklungskonzept
*Grundlage der **Realisierungsplanung** bildet das **Friedhofsentwicklungskonzept** der Firma Contura, Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin Anette Ludwig, und der auf Seite 29 gemachte Empfehlung, dieses Konzept weiter fortzuschreiben und dabei die Friedhofsverwaltung wie auch die Bürgerschaft mit einzuschließen.*

*Die zu erstellende **Realisierungsplanung** dient als Entscheidungsgrundlage für die weitere Vorgehensweise, wie auch als Grundlage für Verhandlungen mit Behörden, Architekten, Banken und Bauunternehmen. Darüber hinaus kann das **Realisierungsplanung** zur Akquisition von geeigneten potentiellen Mietern /Käufern optimal genutzt werden.“*

*Die **Realisierungsplanung** sollte unter dem Molto stehen "**Friedhöfe neu denken**" und für den Menschen einen adäquaten Ort für seine Trauer bieten, inmitten unserer Gesellschaft.*

*Während der **Realisierungsplanung** ist der Friedhof hinsichtlich seiner unterschiedlichen Behandlung und Bedeutung planerisch aufzuteilen, wobei der Friedhofskapelle eine zentrale Bedeutung zukommen sollte.*

*Eine Aufstellung der Gesamtinvestitionskosten in Verbindung mit einer Rentabilitätsberechnung zeigt die Wirtschaftlichkeit der **Realisierungsplanung**. Insofern ist in diese der Finanzierungsaspekt insofern mit einzubeziehen, um daraus die baulichen und zeitlichen Komponenten zu erkennen und Möglichkeiten der Refinanzierung angehen und berücksichtigen zu können.*

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das im Rahmen des Förderprogramms entstandene Friedhofsentwicklungskonzept. Die Konzeptplanung wurde durch die Firma Contura, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin Anette Ludwig aus Gernsheim erstellt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über die Vorlage 0084/S/20: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : 1 (FWG)

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion,
Ifd. Nr. 0084/S/20.1: Ablehnung**

Ja-Stimmen : 1 (FDP)
Nein-Stimmen : 26 (14 CDU, 8 SPD, 3 Bündnis 90/Die Grünen, 1 Herr Bolenz)
Enthaltung : 1 (FWG)

**9 Durchführungsvertrag zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen
Bebauungsplans mit der Bezeichnung "Schafstraße/Ecke Darmstädter
Straße"**

Beschlossen durch Magistrat am 28.05.2020

Vorlage: 0097/S/20

Herr Conradi verlässt wegen Interessenkollision den Sitzungssaal.

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Durchführungsvertrag zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit der Bezeichnung „Schafstraße / Ecke Darmstädter Straße“ gemäß beiliegendem Entwurf.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

**10 Bauleitplanung der Schöfferstadt Gernsheim, Kernstadt
Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Schafstraße/Ecke Darmstädter
Straße“**

**Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) i.
V. mit § 12 BauGB**

hier: Satzungsbeschluss

Beschlossen durch Magistrat am 28.05.2020

Vorlage: 0099/S/20

Herr Conradi verlässt wegen Interessenkollision den Sitzungssaal.

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt:

- (1) Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligungsverfahren gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13a Baugesetzbuch (BauGB) sowie § 4a Abs. 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen werden nach ausführlicher Diskussion als Stellungnahmen der Schöfferstadt Gernsheim beschlossen.
- (2) Der Bebauungsplan wird gem. § 10 BauGB sowie § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 5 HGO und § 91 HBO als Satzung beschlossen und die Begründung hierzu festgestellt.
- (3) Der Bebauungsplan wird gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 12 BauGB in Kraft gesetzt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
 Nein-Stimmen : -
 Enthaltung : -

Nach Beratung und Abstimmung der TOP 9+10 nimmt Herr Conradi wieder an der Sitzung teil.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaspar ruft die TOP 11-14 gemeinsam zur Beratung auf. Anschließend erfolgt eine getrennte Abstimmung.

- 11 Änderung der Gebühren für die Maria-Jockel-Kindertagesstätte ab dem 1. August 2020
 Beschlossen durch Magistrat am 28.05.2020
 Vorlage: 0101/S/20**

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des § 2 Ziffer 3 a), b) und c) der Gebührenordnung über die Benutzung der Maria-Jockel-Kindertagesstätte zum 1. August 2020. Die Maria-Jockel-Kindertagesstätte wird im Haushalt unter dem Produkt 36501 geführt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 17 (14 CDU, 1 FDP, 1 FWG, 1 Herr Bolenz)
 Nein-Stimmen : 11 (8 SPD, 3 Bündnis 90/Die Grünen)
 Enthaltung : -

- 12 Änderung der Gebühren für die kommunale Kinderkrippe „Eulennest“ ab dem 1. August 2020
 Beschlossen durch Magistrat am 28.05.2020
 Vorlage: 0102/S/20**

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des § 2 Ziffern 1 und 2 der Gebührenordnung über die Benutzung der kommunalen Kinderkrippe „Eulennest“ zum 1. August 2020. Die Kinderkrippe wird im Haushalt unter dem Produkt 36505 geführt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 17 (14 CDU, 1 FDP, 1 FWG, 1 Herr Bolenz)
Nein-Stimmen : 11 (8 SPD, 3 Bündnis 90/Die Grünen)
Enthaltung : -

- 13 Änderung der Gebühren für den Waldkindergarten „Pfützenhüpfer“ ab dem 1. August 2020
Beschlossen durch Magistrat am 28.05.2020
Vorlage: 0103/S/20**

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des § 2 Ziffer 3 der Gebührenordnung über die Benutzung des Waldkindergartens „Pfützenhüpfer“ zum 1. August 2020. Der Waldkindergarten wird im Haushalt unter dem Produkt 36507 geführt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 17 (14 CDU, 1 FDP, 1 FWG, 1 Herr Bolenz)
Nein-Stimmen : 11 (8 SPD, 3 Bündnis 90/Die Grünen)
Enthaltung : -

- 14 Aussetzung der geplanten Anhebung der Betreuungsgebühren zum 01.08.2020 und Aussetzung jeglicher Betreuungsgebühren für die Notbetreuung während der Corona-Pandemie
Antrag der SPD-Fraktion vom 19.05.2020, eingegangen am 19.05.2020 sowie ergänzter Änderungsantrag des Bürgermeisters vom 24.06.2020, lfd. Nr. 0098/S/20.1
Vorlage: 0098/S/20**

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

1.
die geplante Anhebung der Kita-Betreuungsgebühren zum 01.08.2020 wird ausgesetzt;

2.
jegliche Erhebung von Kita-Betreuungsgebühren für die Notbetreuung während der Corona-Pandemie wird ausgesetzt.“

In der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird seitens des Bürgermeisters folgender ergänzter Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 0098/S/20.1 vorgelegt:

Herr Burger weist darauf hin, dass sich ein Fehler bei der geänderten Vorlage 0098/S/20.1 eingeschlichen habe. Das Datum der Vorlage muss lauten: 24.06.2020.

In der Sitzung des HFA am 16.06.2020 bat Herr Jirele um Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat das Land Hessen seine Zuschüsse (wg. Beitragsfreistellung in den ersten sechs Stunden), während der Pandemie weitergezahlt oder gestoppt?
2. Von welcher Gesamtsumme wird die Gebührenerhöhung berechnet (Maria-Jockel-Kita, Kinderkrippe „Eulennest“ sowie Waldkindergarten)
3. Benennung eines exakten Datums anstatt „Dauer dieser Legislaturperiode“.

Herr Bürgermeister Burger teilt hierzu folgendes mit:

Zu Frage 1:

Das Land Hessen hat die Zuschüsse für die Beitragsbefreiung in voller Höhe gewährt. Demnach wurde die Gesamtsumme i.H.v. 629.041,46 € für das Haushaltsjahr 2020 ohne Abzüge überwiesen. Die Schließung der Betreuungseinrichtungen infolge der Corona-Pandemie ist nicht relevant. Grundlage für die Gewährung der Zuschüsse sind die maßgeblichen Kinderzahlen der Schöfferstadt Gernsheim, die zum Stichtag 01.03.2020 im Rahmen der Hess. Kinder- und Jugendhilfestatistik gemeldet werden.

Zu Frage 2:

Bei der Maria-Jockel-Kindertagesstätte kommt die Erhöhung nur für das Nachmittags- und Spätmodul zum Tragen. Das Frühmodul (07:00 - 07:30 Uhr) wird aktuell nicht angeboten.

Zum Stichtag 01.08.2020 sind 57 Kinder im Nachmittagsmodul eingebucht. Diese Belegung schlägt nach der Gebührenerhöhung mit einer Mehreinnahme von 45,60 EUR zu buche. Im Spätmodul sind 15 Kinder eingebucht. Die Mehreinnahme beträgt 6,00 EUR. Im Monat August 2020 beträgt die Mehreinnahme 51,60 EUR.

In der Kinderkrippe Eulennest wird unterschieden zwischen Ganztags- und Teilzeitplatz sowie Platzsharing an zwei bzw. drei Tagen. Hierzu wird ebenfalls der Stichtag 01.08.2020 zugrunde gelegt. Beim Ganztagsplatz (30 Kinder) beträgt die Summe der Erhöhung 210,00 EUR, beim Teilzeitplatz (28 Kinder) 140,00 EUR, beim Platzsharing an zwei Tagen (drei Kinder) 6,00 EUR und Platzsharing an drei Tagen (sechs Kinder) 18,00 EUR. Im Monat August 2020 beträgt die Mehreinnahme 374,00 EUR.

Im Waldkindergarten Pfützehüpfer kommt die Erhöhung nicht zum Tragen, da die 6-stündige Betreuungszeit beitragsfrei erfolgt.

Zu Frage 3:

Die erste Gebührenerhöhung erfolgt zum 01.08.2020, die zweite Erhöhung ist zum 01.08.2021 vorgesehen. Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung im Februar 2021 zur Entscheidung vorgelegt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Aufhebung der Betreuungsgebühren und Verpflegungsentgelten in den kommunalen Kindertageseinrichtungen für Kinder, die in der Zeit vom 16.03.2020 bis zum 01.06.2020 nicht betreut wurden bzw. keine Verpflegung in Anspruch genommen haben, zu. Diese Regelung gilt ebenfalls für die Dauer des sich ab dem 02.06.2020 anschließenden eingeschränkten Regelbetriebs.

Für Kinder, die während des „Betretungsverbots“ keine Notbetreuung in Anspruch genommen haben, die im Rahmen des „eingeschränkten Regelbetriebs“ nicht betreut werden konnten und die ab 06.07.2020 keine Sommernotbetreuung in Anspruch nehmen, wird auf die Erhebung von Gebühren bis 31.07.2020 verzichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt weiterhin, dass für Kinder, die in der Zeit vom 16.03.2020 bis 01.06.2020 sowie im Rahmen des sich anschließenden eingeschränkten Regelbetriebs in den städtischen Kindertageseinrichtungen eine Notbetreuung in Anspruch genommen haben bzw. nehmen, anteilige Betreuungsgebühren und Verpflegungsentgelte anhand der tatsächlichen Betreuungszeiten und ggf. der in Anspruch genommenen Verpflegung zu erheben sind.

Die Abstimmung über die Absätze 1-3 erfolgt auf Antrag des Stadtverordneten Heinrich Bolenz getrennt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über Absatz 1: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über Absatz 2: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über Absatz 3: Zustimmung

Ja-Stimmen : 19 (14 CDU, 3 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP, 1 FWG)
Nein-Stimmen : 9 (8 SPD, 1 Herr Bolenz)
Enthaltung : -

**15 Vorübergehende Änderung der Gebührenordnung zur Nutzung der Stadthalle während der Corona-Krise f. ortsansässige Vereine
Antrag der SPD-Fraktion vom 29.05.2020, eingegangen am 02.06.2020
Vorlage: 0109/S/20**

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten zu beschließen:

Die Gebührenordnung zur Benutzungsordnung für die Stadthalle der Schöfferstadt Gernsheim vom 01.01.2018 wird bis zur Aufhebung der erlassenen, strengen Abstandsregelungen während der Corona-Krise für ortsansässige Vereine, Verbände, Organisationen, Parteien, Kirchengemeinden und Schulen bei der Anmietung des großen Saales einschließlich Foyer von 250,00 EUR auf 100,00 EUR und bei der Anmietung des Foyers alleine von 90,00 EUR auf 50,00 EUR reduziert.

In allen weiteren Positionen bleibt die Gebührenordnung unverändert.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

**16 "Illegales Quecksilber im HIM-Ofen"
Antrag der FDP-Fraktion vom 12.11.2019, eingegangen am 12.11.2019
- EA SPD vom 14.11.2019, lfd. Nr. 0283/S/19.1
- Resolutionsantrag aller Fraktionen, Hr. Diller und Hr. Bolenz vom
09.03.2020, eingegangen am 09.03.2020, lfd. Nr. 0283/S/19.2
Vorlage: 0283/S/19**

Seitens der CDU-, SPD-,FDP-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FWG sowie dem Stadtverordneten Bolenz wird nachfolgende Resolution

vorgelegt (0283/S/19.2):

"Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nachstehende Resolution und lässt diese dem Regierungspräsidium Darmstadt, dem Landkreis Groß-Gerau sowie den Fraktionen im Hessischen Landtag und im Kreistag Groß-Gerau und den Redaktionen der lokalen Zeitungen, der Geschäftsleitung der HIM und dem Hessischen Rundfunk zukommen.

Resolution zum Betrieb der HIM in Biebesheim.

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim missbilligt die Vorgehensweise des Betreibers der Sondermüllverbrennungsanlage HIM bei dem Störfall vom 01.-05. September 2019. So hat es dieser z.B. bis heute unterlassen, die Bevölkerung darüber zu informieren, dass es zu diesem Störfall gekommen ist und dies allein aus der Presse erfahren musste.

Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Verantwortlichen aus Politik und Wirtschaft auf, die Öffentlichkeit umfassend über den Störfall zu informieren. Des Weiteren wird eine klare Aussage darüber erwartet, welche Maßnahmen unternommen werden, um einen solchen gravierenden Störfall in Zukunft auszuschließen."

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

Der Antrag der FDP-Fraktion vom 12.11.2019 (0283/S/19) sowie der Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 14.11.2019 (0283/S/19.1) sind obsolet.

17 Verbesserung der Verkehrsanbindung in Richtung der Bergstraße und den dortigen Städten und Kommunen Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 21.02.2020, eingegangen am 26.02.2020 Vorlage: 0028/S/20

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Prüfantrag vorgelegt:

„Die SPD-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob die öffentliche Verkehrsanbindung zwischen dem Landkreis Groß-Gerau und dem Landkreis Bergstraße hinsichtlich Taktung, Verkehrsrouten, Anbindungen und Dauer verbessert werden kann.

Hierzu sollen Gespräche mit Vertretern der beiden Landkreise, den betroffenen Kommunen und den Verkehrsverbänden geführt werden, um eine verbesserte Situation im Nahverkehr in Richtung Bergstraße zu erreichen.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

**18 Errichtung einer fest installierten Radaranlage in Zusammenwirken mit Hessen Mobil auf der Landstraße L 3112 im Bereich Waldkindergarten
Antrag der SPD-Fraktion vom 19.02.2020, eingegangen am 26.02.2020
Vorlage: 0029/S/20**

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag vorgelegt:

„Die SPD-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, mit Hessen Mobil in Verhandlungen zu treten, um eine feststehende Radaranlage und Warnschilder (Kindergarten) auf der Landstraße L 3112 in Höhe des Waldkindergartengeländes aufzustellen.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

**19 Einladung von Frau Marlen Debnar (Verfasserin des 5. Zwischenberichtes:
"100 Kommunen für den Klimaschutz"
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.02.2020, eingegangen am 26.02.2020
- ÄA der SPD-Fraktion vom 10.03.2020, eingegangen 10.03.2020, lfd. Nr.
0030/S/20.1
- EA zum ÄA der SPD-Fraktion vom 29.05.2020, eingegangen am 02.06.2020,
Lfd. Nr. 0030/S/20.2
Vorlage: 0030/S/20**

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag (0030/S/20) vorgelegt:

„Die SPD-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, die Verfasserin (Frau Marlen Debnar) des „5. Zwischenberichtes 100 Kommunen für den Klimaschutz" vom 23.01.2020, in einer Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Land und Forstwirtschaft einzuladen und aktuelle Fragen zu diesem Bericht zu beantworten“. (Vorlage 0030/S/20)

Des Weiteren wird seitens der SPD-Fraktion folgender Änderungsantrag (0030/S/20.1) vom 10.03.2020 vorgelegt:

„Die SPD-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der „5. Zwischenbericht 100 Kommunen für den Klimaschutz" des Magistrates vom 23.01.2020 soll in einer Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Land und Forstwirtschaft behandelt werden, so dass dieser gemeinsam beraten und noch offene Fragen hierzu geklärt und beantwortet werden können.“ (0030/S/20.1)

Ebenso wird seitens der SPD-Fraktion folgender Ergänzungsantrag zum Änderungsantrag (0030/S/20.2) der SPD-Fraktion vorgelegt:

„Die SPD-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, der Magistrat möge nachfolgende Fragen beantworten bzw. zur Klärung beitragen:

1.

Ist dem Magistrat bekannt, dass das Projekt "100 Kommunen für den Klimaschutz" im Jahr 2016 vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz als verstetigtes Bündnis von über 200 Städten und Gemeinden in "Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen" umbenannt wurde?

2.

Zum 01. Januar 2016 trat die Förderrichtlinie des Landes Hessen zur Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie von kommunalen Informationsinitiativen in Kraft.

Wurden in den letzten vier Jahren Fördermittel zur Umsetzung der Klimaschutzpläne der Stadt Gernsheim beantragt bzw. abgerufen?

Wenn ja, für welche investive Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen bzw. Bildungs- und Informationsinitiativen im Klimabereich wurden Mittel beantragt?

3.

Mit der Klimarichtlinie werden u.a. besonders energieeffiziente und vorbildliche kommunale Neubauten als Modellvorhaben gefördert.

Wurde für die Planung des neuen Ärztehauses eine Förderung beantragt?

4.

Mit Unterzeichnung der Charta "Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen" am 18.06.2010 hat sich die Kommune Gernsheim verpflichtet, eine CO₂-Startbilanz zu erstellen, um ihre Potentiale zur Minderung von Treibhausgasemissionen zu identifizieren.

Die CO₂-Startbilanz Gernsheim wurde mit der Klimaschutz-Software ECOSPEED erstellt.

Gibt es dazu Auswertungen, insbesondere zur Effizienzsteigerung und zur Wertschöpfungsberechnung, um die bisherigen Maßnahmen zum Klimaschutz

bewerten zu können?

5.

Das Bündnis "Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen" des Landes Hessen, betreibt eine Maßnahmendatenbank aller beteiligten hessischen Kommunen, die dieser Charta beigetreten sind. Die Kommunen können ihre Maßnahmen in diese Maßnahmendatenbank eintragen, um die interkommunale Vernetzung und den Wissenstransfer zu fördern.

Warum finden sich in den zentralen Handlungsfeldern dieser Datenbank (Klimaschutz/Energieeffizienz und Wärmeenergiemanagement/Rad- und Fußverkehr/Straßenbeleuchtung/Bautechnik und energetische Sanierung/Erneuerbare Energien/Klimawandelanpassung/Stadt- und Raumplanung/Verkehrsinfrastruktur/Hochwasserschutz/Naturschutz keinerlei Einträge in dieser Maßnahmendatenbank für Gernsheim?

Im Rahmen der Aussprache wird in der Sitzung des HFA am 16.06.2020 vereinbart, dass über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 10.03.2020 (Ifd. Nr. 0030/S/20.1) abgestimmt wird. Die Ziffern 1-5 des Ergänzungsantrages zum Änderungsantrag (0030/S/20.2) sind Bestandteil des Änderungsantrages. Daher erfolgt keine Abstimmung über den Ergänzungsantrag zum Änderungsantrag (0030/S/20.2).

ABSTIMMUNGSERGEBNIS zu 0030/S/20.1: Zustimmung

Ja-Stimmen : 27 (13 CDU, 8 SPD, 3 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP,
1 FWG, 1 Herr Bolenz)
Nein-Stimmen : 1 (CDU)
Enthaltung : -

- 20 Informationen bez. Auswirkung Corona-Pandemie auf Haushalt sowie Bildung Gremium zur Beratung Haushaltsänderungen bez. Corona-Pandemie**
Antrag der FDP-Fraktion vom 29.05.2020, eingegangen am 02.06.2020
Vorlage: 0108/S/20

Dieser Antrag wurde seitens der FDP-Fraktion zurückgezogen.

- 21 Legalisierung von Graffitis auf ausgew. öffentl. Flächen; Auslobung einer Belohnung gegen Schmierereien in der Öffentlichkeit**
Prüfantrag/Antrag SPD-Fraktion vom 29.05.2020, eingegangen am 02.06.2020
Vorlage: 0110/S/20

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Prüfantrag/Antrag vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

1.
Der Magistrat möge prüfen, ob eine Legalisierung von Graffiti auf ausgewiesenen öffentlichen Flächen möglich ist.

2.
Der Magistrat möge eine Belohnung für Hinweise ausloben, die zur Ergreifung und Verurteilung von Tätern führen, die sich der Sachbeschädigung in Form von Schmierereien bzw. sogenannten "Graffiti" schuldig gemacht haben. Die Belohnung soll fallbezogen 1.000 Euro bis 2.000 Euro betragen.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über Ziffer 1.: Ablehnung

Ja-Stimmen : 12 (8 SPD, 3 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FWG)
Nein-Stimmen : 15 (14 CDU, 1 Herr Bolenz)
Enthaltung : 1 (FDP)

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über Ziffer 2.: Zustimmung

Ja-Stimmen : 26 (14 CDU, 8 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP,
1 FWG, 1 Herr Bolenz)
Nein-Stimmen : 2 (Bündnis 90/Die Grünen)
Enthaltung : -

22 Resolutionsantrag zur Unterstützung für den kommunalen Solidarpakt 2020 Resolutionsantrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2020, eingegangen am 02.06.2020 Vorlage: 0111/S/20

Der Resolutionsantrag wird auf Antrag der SPD-Fraktion in die August-Sitzungsrunde geschoben.

23 Anfragen

23.1 Anfrage Herr Kummetat i. S. Fördergelder des Bundes zur Kinderbetreuung

Seitens der FDP-Fraktion wird folgende Anfrage vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Bürger,

in der Ausgabe vom 14.02.2020 berichtet das Ried-Echo unter der Überschrift „Kreisgemeinden gehen leer aus“ darüber, dass sämtliche Gemeinden des Kreises Groß-Gerau bei ihrer Beantragung für Fördergelder des Bundes zur Kinderbetreuung leer ausgegangen sind.

Angeblich sind davon alle Gemeinde des Kreises betroffen, mit Ausnahme von Rüsselsheim. Die Zeitung berichtet weiter, dass aber trotzdem die Möglichkeit besteht, dass aus einem eigenen Landesprogramm Mittel für die Kinderbetreuung zur Verfügung gestellt würden.

Wir dürfen Sie bitten, bei der nächsten Sitzungsrunde darüber zu berichten und mögliche finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt zu benennen.“

Herr Bürgermeister Burger teilt hierzu folgendes mit:

Im April 2019 wurden für die Erweiterung der Kita St. Maria sowie für die Maria-Jockel-Kindertagesstätte Anträge auf Mittel aus dem Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2018-2020 gemäß den Vorgaben über den zuständigen örtlichen Träger der Jugendhilfe (Kreis Groß-Gerau) gestellt.

Gemäß dem Verfahrensablauf werden die Anträge zu einem nach Prioritäten geordneten und geprüften Gesamtantrag zusammengestellt und an das zuständige Regierungspräsidium Kassel zur Prüfung und Bewilligung weitergeleitet. Dieser Gesamtantrag wurde am 29.10.2019 seitens des Kreises gestellt.

Seitens des Regierungspräsidiums Kassel wurde am 28.01.2020 auf Nachfrage des Kreises Groß-Gerau mitgeteilt, dass Anträge des Kreises Groß-Gerau, für die bis dato kein Zuwendungsbescheid versendet wurde, im Bundesprogramm nicht berücksichtigt werden konnten, da die Bundesmittel durch die bereits vorliegenden Anträge zum Zeitpunkt des Antragseingangs beim RP Kassel bereits gebunden waren.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaspar schließt um 21:27 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnet den nicht öffentlichen Teil, nachdem der Vertreter der Presse sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer den Sitzungssaal verlassen haben.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Stadtverordnetenvorsteher

Schriftführerin
sp